

Inhalt

Zur Einführung	VII
1. Paradoxien des Mittelalternarrativs	1
Warum die Philosophie ihre Geschichte braucht –	
Die Mittelalterfalle – Das erfundene Mittelalter –	
Historiographische Verwerfungen – Fortschrittsnarrative –	
Definitorischer Exklusivismus	
2. Historiographische Bausteine	17
Sehepunkte – Chronologien – Topographien – Autoren	
und Akteure – Die Philosophie und die Wissenschaften –	
Wissen über Grenzen	
3. Vielsprachige Universalität	49
Vielsprachige Vernunft – Universalität deskriptiv –	
Schwache Universalität – Starke Universalität –	
Konsequenzen für die Philosophiegeschichtsschreibung	
4. Ein langes Jahrtausend	75
Ein langes Jahrtausend, das kein Mittelalter war –	
Globalgeschichte – Netzwerke und Konstellationen –	
Verflechtungsgeschichte(n)	
Zum Abschluss	99

Anhang

Karte	103
Zeitstrahl	104
Literaturverzeichnis	111
Namenregister	131